

An den Vorsitzenden des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz,  
Herrn Dr. Martin Noack und  
den Vorsitzenden des Ausschusses für Planung, Bauen und Immobilien,  
Herrn Matthias Trepper.

*per E-Mail*

14.11.2022

Sehr geehrter Herr Dr. Noack,  
sehr geehrter Herr Trepper.

Die Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und BfGT stellen zu der gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz und des Ausschusses für Planung, Bauen und Immobilien am 14.11.2022 folgenden

### **Antrag zu TOP 3: Kompromiss-Modell zur Entwicklung des Jahnplatzes**

#### Beschlussvorschlag:

- 1) Das Bestreben der Bürgerinitiative Mohns Park, die gesamte Fläche des ehemaligen Jahnplatzes als Erweiterung des Parks zu nutzen, wird im Grundsatz begrüßt.
- 2) Dieses Ziel der Park-Erweiterung ist an die Bedingung gebunden, dass für den Ankauf der Fläche zum üblichen Preis für Parkgrünflächen auch von der Initiative der restliche Finanzierungsanteil zum Erwerb der Fläche des Jahnplatzes gesichert durch Spenden- und Sponsorengelder-Zusagen bis zum **31.12.2023** nachgewiesen wird. Orientierung für die Anteile bieten hier die im nicht-öffentlichen Arbeitskreis genannten bzw. geprüften Beträge.
- 3) Für dieses Vorgehen wird die Verwaltung beauftragt, gemeinsam mit dem Finanzamt Gütersloh, sowie Steuerberatungs- und juristischer Expertise bis Jahresende 2022 ein rechtssicheres Verfahren zu erarbeiten. Dieses ist nach diversen Aussagen im Gegensatz zu der in der Vorlage genannten Bedenken durchaus möglich, so es denn gewollt sei – diese Bedingung wird durch die Beschlusspunkte 1) und 2) erfüllt. Der GTV und die Bürgerinitiative werden hier mit einbezogen.
- 4) Auf Grundlage der nachgewiesenen Spenden- und Sponsorengelder der Bürgerinitiative sowie der geplanten Kosten der Stadt für den Ankauf der Fläche zum üblichen Preis für Parkgrünflächen sind mit der Eigentümerin der Sportplatzfläche entsprechende Verhandlungen über den Ankauf der Fläche als Erweiterung des Parks zu führen. Die Verhandlungen sollen bis zum **31.03.2024** abgeschlossen werden.

- 5) Sollte der GTV sich diesem Kompromissweg verschließen, tritt Variante C aus Vorlage 454/2022 in Kraft. Sollte dieser Kompromiss zu den bisherigen Positionen von GTV und Bürgerinitiative mitgetragen werden, die in Punkt 2 genannte Akquise von Spenden- und Sponsorenmitteln bis zum 31.12.2023 jedoch nicht erfolgreich verlaufen sein, wird der aktuelle Sachstand dem Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz und dem Ausschuss für Planung, Bauen und Immobilien in deren ersten Sitzungen 2024 vorgelegt, und der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz sowie der Ausschuss für Planung, Bauen und Immobilien werden dann die abschließende Entscheidung zum Jahnplatz fällen.

Die Begründung erfolgt mündlich

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Thomas Krümpelmann  
(Planungspolitischer Sprecher  
der SPD-Fraktion)

gez. Stefan Bethlehem  
(Umweltpolitischer Sprecher  
der SPD-Fraktion)

gez. Birgit Niemann-Hollatz  
(Sprecherin der Fraktion B'90/  
Die Grünen im APBI)

gez. Kilian Topp  
(Sprecher der Fraktion B'90/  
Die Grünen im AUK)

gez. Andreas Müller  
(BfGT-Sprecher im APBI)

gez. Klaus Sperling  
(BfGT-Sprecher im AUK)